

Dr.rer.medic. Hans-Jörg Lütgerhorst

Psychologischer Psychotherapeut (KVWL) /Verhaltenstherapie-Supervisor*/ -Dozent*

Hans-Jörg Lütgerhorst, Ottilienstraße 4a, 44892 Bochum

Ottilienstr. 4a
D – 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 28 63 85
-----/ 325 8776
Mobil: 0162-8663292
Fax: 0234 / 325 8 778
ePost: hans-joerg@luetgerhorst.de



Jan 2020

Curriculum Vitae

In 2.Ehe verheiratet, 4 Kinder, alt-/alternativkatholisch (hier muss zum Verständnis gegoogelt werden). Studium der Psychologie und Diplom an der Ruhr-Universität Bochum mit dem Thema „Kausalattribution und affektive Konsequenzen nach erwartungswidrigem Leistungsverlauf“, Gesamtnote „sehr gut“; für 35 Jahre Tätigkeit als in Vollzeit angestellter Klinischer Psychologe/ Psychologischer Psychotherapeut in Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, zuletzt bis 30.9.10 in der Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer/ Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Seit dem 1.10.10 Tätigkeit in ambulanter Praxis (www.praxis-am-richterbusch.de) sowie als Dozent, Selbsterfahrungsleiter, Supervisor und als Prüfer der Landesprüfungsämter NRW und RPL für die Approbationsprüfung, außerdem als Psychotherapie-Gutachter für Krankenversicherungen (bis 2018). Promotion mit dem Thema „Kombinierte verhaltenstherapeutische und hypnotherapeutische Ego-State-Interventionen bei Sozialer Phobie“.

Abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung in Verhaltenstherapie und Kognitiver VT (1989), Supervisor für Einzel- und Gruppen-VT der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (1993), Approbation mit Arztregistereintrag (1999), Gesprächspsychotherapie und Focusing-Therapie (1982/1992) sowie in Hypnose/Hypnotherapie (1986). Noch nicht abgeschlossene Weiterbildung in Ego-State-Therapie.

Publikationen von Artikeln über: „Kognitives Selbstsicherheitstraining als psychologische Behandlung“ (1981) im Handbuch der Angewandten Psychologie, „Kognitives Selbstsicherheitstraining bei psychischer und geistiger Behinderung“ (1985), „Spielsucht und andere Verhaltenssüchte und deren Behandlung“ (2009), „Der „englische Patient“: PTBS-Exploration und ungeplante multimodale Exposition“ (2014), „Gütemerkmale der therapeutischen Allianz und Therapieerfolg“, in: Trautmann-Voigt, S. & Voigt, B: Psychodynamische und Verhaltenstherapie/ Ein integratives Praxishandbuch (2017), „Love from a psychotherapeutic perspective: the need for effective altruism“ (2020) zs. mit S.Treuherz & J.Fengler, in: Mayer, C.-H. & Vanderheiden, E. „Handbook of Love“.

Tätigkeit als Dozent bzw. Supervisor/ Selbsterfahrungsleiter/ Prüfer an: Akademie für Verhaltenstherapie Köln (AVT), Psychotherapie-Weiterbildungsstudiengang der Universität Giessen, Köln-

Arztregistereintrag aufgr. Fachkundenachweis: 1809 KV-WL

* KBV/ AVT, DVT, KBAV, LPA-NRW

Bank: IBAN: DE04 760 260 000 367 757 200

Bonner Akademie für Psychotherapie und Verhaltenstherapie (KBAV), Rhein-Eifel-Institut Andernach (Verhaltenstherapie/ Psychotherapie), Institut für Kognitive Verhaltenstherapie Westerburg (IKVT), Ausbildungsinstitut für Klinische Verhaltenstherapie Gelsenkirchen (AFKV), DGVT Aus- u. Weiterbildungszentrum Erlangen-Nürnberg, Weiterbildungsinstitut für Psychotherapie Saarbrücken (WIPS), Weiterbildender Studiengang Psychotherapie der TU Braunschweig, Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Psychotherapie Berlin (AWP), außerdem seit 2006 Milton-Erickson-Institute Pretoria (MEISA)/ Südafrika.

Vorträge/Seminare/Workshops auf nationalen und internationalen Tagungen/Kongressen/ Weiterbildungsveranstaltungen 2006 – 2019 sowie Teilnahme an Podiumsdiskussionen.

Die von mir seit 1997 regelmäßig angebotenen Seminarthemen an mehreren staatlich anerkannten Akademien/ Instituten sowie an Universitäten sind folgende:

„Verhaltenssüchte und deren Behandlung (Glücksspiel, Internet-Medien, Sex, Kaufen, Arbeit, Sport)“; „Emotionales Vermeiden und experienzielle Aktivierung“; „Rollenspiel-bezogenes, kognitives und hypnotherapeutisches Selbstsicherheitstraining“; „Verhaltenstherapie in Gruppen“; „Gütemerkmale der therapeutischen Allianz, schwierige Patienten, Liebe und effektiver Altruismus in der Verhaltenstherapie“; „Jenseits der Symptomebene: Spezielle Interaktionsstile“; „Positive Psychologie und die Nutzung von Charakterstärken“ „Der Spagat zwischen VT und Psychodynamik“; Insgesamt bis Februar 2020 ca. 230 durchgeführte Seminare (mit jeweils 8-16 UE).

Studienpraktikum am Patton State Hospital Kalifornien. Simultan- und Sukzessivübersetzungen englischsprachiger Workshops auf Tagungen 1990/ 1991 (Focusing: Dr. James Iberg) und 2010 (Somatic Experiencing: Dr. Peter Levine). Konversationskenntnisse in Französisch, Niederländisch, Afrikaans

Mitgliedschaften: Alt-/Alternativkatholische Kirche, Psychotherapeutenkammer NRW, Sozialdemokratische Partei (bis 2018), Südafrika-Hilfe Ratingen, Arbeitersamariterbund, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Verein Deutsche Sprache, Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie, Deutsche Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie, International Society of Hypnosis, World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling.

Ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitarbeit in einer AIDS-Ambulanz in Parys/ Südafrika von 2011 - 2014; Mitarbeit als „Notfall-Psychotherapeut“ im Ärzteteam der ZUE für Flüchtlinge des ASB Bochum 2015 - 2018